

Projektbeschreibung (Entwurf 10.7.2017)
(als Anlage zum Förderantrag)

Projekttitle:

Mehr als Kraut- und Rüben-Tour

Antragsteller:

Kommunale Allianz „Würzburger Norden“ e.V.

Gesamtkosten:

100.000,- EUR

LAG:

Wein, Wald, Wasser

Kurzdarstellung des Projekts:

(stichpunktartig; v.a. Kooperation oder Einzelprojekt, Projektbestandteile, Umsetzungszeitraum, Projektbeteiligte, ggf. geplante Eigenleistung, etc.)

Das Projekt ist ein Einzelprojekt, das eng mit der ganzen LAG verzahnt ist. Träger ist der Verein „Kommunale Allianz Würzburger Norden“ e.V., der 10 Gemeinden und über 33.000 Menschen vertritt. Das Projekt ist Schlüsselprojekt des ILEK „Würzburger Norden“ und ist durch zehn Gemeinderatsbeschlüsse bestätigt. Es untersetzt die Strategie der LES und natürlich der LEADER-Region.

- **Projektbestandteile:** Mehr-als-Kraut-und-Rüben-Tour zu echten und multimedialen Erlebnissen als themenorientierte Spurensuche mit den Themen Kraut & Rüben, Mensch & Natur, Heimat & Dorfleben sowie Hier & Heute zu Fuß, mit dem Rad oder als Ausflugstour an 90 Stationen mit QR-Codes virtuell und als Rad-, Wander- und Ausflugstour, Traktor „Konni“ als Such-Maschine zur räumlichen Orientierung und zur Vermittlung, Internetseite mit den wichtigsten Informationen und digitalen Übersichtskarte, Tafeln mit QR-Codes in den Orten und der Flur, Übersichtsflyer, Veranstaltungen, Führungen, Verkostungen etc., Pauschalangebote für Gruppen
- **Umsetzungszeitraum:** März 2017 - Oktober 2018. Das Projekt soll zur Eröffnung der Landesgartenschau (LGS) in Würzburg in einer ersten Ausbaustufe fertig sein, um das Besucherpotential der LGS zu nutzen. Das Projekt soll auch eine zentrale Rolle im gemeinsamen Pavillon von Stadt- und Landkreis spielen.

- **Projektbeteiligte:** Alle zehn Gemeinden der Kommunalen Allianz Würzburger Norden, Verein „Kommunale Allianz Würzburger Norden“ e.V. mit seinen Arbeitsgremien, Bürgerinnen und Bürger, landwirtschaftliche Unternehmen und Unternehmen der „Genussbranche“
 - **Zielgruppen:** Die Bürgerinnen und Bürger der Region und ihre Gäste
-

Projektziele:

(unmittelbare Projektziele und in Bezug zur LES, z.B. Beitrag zu Wertschöpfung, Lebensqualität, regionaler Identität etc.)

- Schaffung eines Bewusstseins für die eigene Geschichte und Besonderheiten der Dörfer, aber auch für die Zukunftspotentiale des ländlichen Raums (ILEK Handlungsziel 4.2 Werte vermitteln - Tradition und Brauchtum erhalten und LES Handlungsziel 4.2 Förderung regionaler Identität)
- Förderung und Vernetzung der Freizeit- und Kulturangebote der Region (ILEK Handlungsziel 4.3 Förderung und Vernetzung Freizeit und Kulturangebote und LES Handlungsziel 4.1 Ausbau und Vernetzung Naherholung und Tourismus)
- Einrichtung einer Erlebnis- und Ausflugs-Tour entlang einzelner QR-Punkte/Stationen mit innovativen multimedialen Erlebnissen kombiniert mit den bereits vorhandenen „echten“ Erlebnissen (LES Handlungsziel 4.1 Ausbau und Vernetzung Naherholung und Tourismus)
- Vermittlung der Vielfalt der Kulturlandschaft für alle Altersgruppen (LES Handlungsziel 2.3 Erhalt Sonderkulturen und Kulturlandschaft)
- Steigerung der Freizeitattraktivität und des Ausflugspotentials aus der Stadt Würzburg (LES Handlungsziel 2.4 Stadt-Umland-Beziehung)
- Verbesserung des Images der Landwirtschaft durch Informationen zu Anbau und Anbaubedingungen (LES Handlungsziel 2.3 Erhaltung Sonderkulturen und Kulturlandschaft)
- Wertschöpfung nicht nur durch Besucher der Landesgartenschau 2018 in Würzburg, denen die Tour und ergänzende Angebote aktiv unterbreitet werden

Innovative Aspekte des Projekts:

Die Kraut- und Rüben-Tour ist eine Weiterentwicklung der klassischen webbasierten QR-Tour und gibt es in dieser Form noch nicht. Das besondere daran ist, dass die Region nicht durch Werbefilme präsentiert wird, sondern dass die Bewohner selber ihre Besonderheiten vorstellen.

Ein Traktor, der das Lebensgefühl (mehr als Umland zweier Großstädte) symbolisiert, leitet die Besucher durch die Region.

Die Besucher und die Nutzer der Tour (das sind die 33.000 Bürger der Region selber, aber natürlich auch Besucher aus Würzburg, Schweinfurt und darüber hinaus) müssen sich vor Ort begeben, um diese zu erleben. Multimediaelemente helfen dabei, denn man weiß nur was man sieht und sieht nur, was man weiß. Die digitale und die reale Welt werden miteinander verknüpft.

Da die Tour durch die QR-Elemente dynamisch ist, also immer wieder ergänzt und auch aktualisiert werden kann, ist eine Aktualisierung jederzeit möglich. Auch das ist neu und einzigartig.

Die Tour ist wertschöpfungsorientiert, das heisst, es gibt ergänzende Veranstaltungen, Exkursionen etc. Auch das ist ein innovativer und neuer Ansatz.

Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“:

Das Thema „Mensch & Natur“ ist eines der vier Themen der Tour. An einzelnen Stationen der Tour gibt es Informationen zum Feldhamster, der Wiesenweihe und anderen Bewohnern der Agrarlandschaft, aber auch Informationen und Erlebnisse zum Thema „Wasser und Klimaschutz“. Ebenso wird die biologische Landwirtschaft und deren Beitrag zum Thema Umwelt eine Rolle spielen.

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“:

Das Projekt richtet sich an alle Altersstufen, aber insbesondere auch an Kinder und Jugendliche. Sie erfahren, was es in ihrer Region alles Spannendes gibt und warum. Dies führt zu Bewusstwerdung der Stärken der Region und somit zu einer Bindung und kann dazu beitragen, den demographischen Wandel abzumildern.

Ältere Menschen, die vielleicht (noch) nicht so viel Erfahrung mit neuen Medien etc. haben, bekommen einen unkomplizierten Zugang dazu. Zudem wird deren Wissensschatz nicht nur erschlossen, sondern auch gesichert.

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:

Das Projekt hat nicht nur durch seinen vernetzenden Charakter eine sehr hohe Bedeutung für die Region. Es ist ein Projekt der Kategorie A (höchste Bedeutung) aus dem ILEK „Würzburger Norden“, das von allen Gemeinderäten der Region einstimmig beschlossen wurde.

Bereits in der Vorbereitungsphase wurde deutlich, welche Impulse für weitere Aktivitäten und gemeinsame Projekte daraus entstehen.

Das Projekt genießt eine sehr hohe öffentliche Aufmerksamkeit und Unterstützung.

Einbindung von Bürgern / Vereinen etc. in das Projekt:

Das Projekt wird nicht nur durch einen Verein getragen, der über 33.000 Menschen des nördlichen Landkreises Würzburg repräsentiert, sondern von einer offenen Projektgruppe aktiv mitgestaltet und dann in Zukunft auch weiterentwickelt und ggf. ergänzt. So ist nicht nur eine breite Bürgerbeteiligung garantiert, sondern auch ein nachhaltiger Fortbestand des

Projektes gesichert. Über die Webseite www.Wuerzburger-Norden.de sowie über eine breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit (Newsletter, Zeitung, Gemeindeblätter, Aushänge, Infos in den Gemeinderäten) wird die Bürgerbeteiligung und Bürgermitarbeit ermöglicht und organisiert.

So wurden für alle Stationen der Tour (vgl. Anlage) Stationspaten gefunden. Der Pate steht nicht nur inhaltlich für die Station, er hat auch die Aufgabe, zu überwachen, dass das Schild sauber und in Ordnung ist und die Informationen, die hinterlegt sind, aktuell sind.

Das begleitende Veranstaltungsprogramm (nicht Bestandteil der beantragten Förderung) bindet eine Vielzahl von Vereinen, Bürgern, Landwirte und Unternehmen ein.

Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung:

Das Projekt dient natürlich auch dazu, die Region über ihre Besonderheiten, aber auch über spannende und einmalige Themen zu vernetzen. Natürlich werden auch Verweise zu anderen Projekten und Angeboten, die zum jeweiligen Thema passen, aus der ganzen LAG zu finden sein.

Eine enge räumliche Vernetzung gibt es zur Stadt Würzburg mit der Landesgartenschau 2018 und zu den LAG-Mitgliedern Gerbrunn und Rottendorf, aber auch zur Mainschleife und der LAG „Schweinfurter Land“ sowie der LAG „Kitzingen“.

erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Durch den Verein „Kommunale Allianz Würzburger Norden“ e.V. wird die nachhaltige Wirkung, Sicherung und Weiterentwicklung des Projektes garantiert. Der Verein ist über das ILE-Management bis in das Jahr 2022 personell abgesichert.

ggf. Sonstiges:

Datum:

Unterschrift Projektträger